

Währungsprognose Großbritannien

1. Oktober 2019



Das Pfund wertete geringfügig seit der vorherigen Währungsprognose auf, was vor allem auf die Verabschiedung eines Gesetzes durch das britische Parlament zurückzuführen ist, wonach Boris Johnson zwangsläufig eine Vertagung der Brexit -Deadline beantragen muss, soweit kein Deal auf dem Gipfeltreffen am 17.-18. Oktober getroffen worden ist. Unseres Erachtens dürfte die Brexit-Ungewissheit anhalten. Das dürfte die Wirtschaft Großbritanniens weiter beeinträchtigen, die bereits hart von der Ungewissheit betroffen ist. Wir gehen daher davon aus, dass die Bank of England vor Ende des 1. Quartals 2020 eine Zinssenkung durchführen wird. Das britische Pfund kann nach wie vor Rückenwind infolge einer nachlassenden Brexit-Ungewissheit erfahren. Wir bleiben daher bei unserer Prognose.

Sektor hart von der Brexit-Ungewissheit betroffen

Die Unternehmen in Großbritannien sind von der Brexit-Ungewissheit betroffen. Die PMI-Indizes für sowohl Industrie als auch Baugewerbe liegen unter dem neutralen Wert von 50 Punkten, was als rückläufige Produktion angesehen wird. Die übrigen Vertrauensindizes für die Industrie zeigen, dass der Sektor stark von der Ungewissheit im Hinblick auf die zukünftigen Absatzmöglichkeiten der Unternehmen betroffen ist.

In Großbritannien gibt es Anzeichen, dass die Geldpolitik gelockert werden könnte

Die rückläufigen wirtschaftlichen Eckdaten indizieren, dass die Bank of England eine Zinssenkung vorbereitet. Das wird beispielsweise durch die Verlautbarungen des BoE-Mitgliedes Michael Saunders bestätigt. Saunders verlautbarte, dass der allmählich langwierige Brexit-Prozess für eine lockerere Geldpolitik in nächster Zeit spreche. Gleichzeitig erwähnte er, dass der nächste Zinsschritt der Bank of England wohl auch bei geregelter Brexit eine Zinssenkung sein könnte. Das sind neue Töne seitens Saunders, der während der letzten 12 Monate mehrmals verlautbarte, dass eine Zinsanhebung in Großbritannien möglich sei.

Die Bank of England dürfte sich unseres Erachtens abwartend stellen, bevor sie eine Zinssenkung durchführt

Wir gehen jedoch grundsätzlich davon aus, dass sich die Bank of England abwartend stellen wird, bevor sie eine Zinssenkung durchführt. Die Inflation in Großbritannien liegt derzeit geringfügig unter der Zielmarke von 2 % der Bank of England, was jedoch den Erwartungen der Bank entspricht. Gleichzeitig entwickelt sich der Arbeitsmarkt nach wie vor positiv, und im Juli zogen die Löhne um 4 % (3M-Durchschnitt) im Vorjahresvergleich an. Das ist der höchste Lohnanstieg seit zuletzt Mitte 2008. Die Bank of England dürfte in der Zinssitzung im Februar 2020 eine Zinssenkung durchführen, wo zudem eine neue Prognose für die britische Wirtschaft veröffentlicht wird. Eine Zinssenkung in der Zinssitzung im November setzt aus unserer Sicht eine erhebliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Eckdaten während der nächsten 4 Wochen voraus.

Wir bleiben bei unserer Prognose für das britische Pfund

Wir bleiben, trotz unserer Erwartung einer lockeren Geldpolitik in Großbritannien, bei unserer Prognose für das britische Pfund. Das ist darauf zurückzuführen, dass das Pfund derzeit von einer erheblichen Brexit-Ungewissheit betroffen ist. Ein geregelter Brexit-Prozess könnte daher sehr wahrscheinlich das Pfund geringfügig in die Höhe treiben. Wir gehen nach wie vor von einer Vertagung der Brexit-Deadline und Parlamentswahlen aus. Auf Sicht von 12 Monaten dürfte das Pfund Sterling bei 83,8-86,7 gegen den Euro statt aktuell etwa 88,6 EUR/GBP notieren.

	2018	2019f		2020f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,4 %	1,3 %	1,2 %	1,0 %	1,1 %	-0,2 % (Q2)*
Inflation	2,5 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,7 % (August)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	88,6	-	0,75 %	-
3 Monate	88,8-92,2 (88,8-92,2)	88,9	0,75 % (0,75 %)	0,55 % (0,51 %)
6 Monate	87,9-91,0 (87,9-91,0)	89,2	0,50 % (0,75 %)	0,53 % (0,53 %)
12 Monate	83,8-86,7 (83,8-86,7)	89,8	0,50 % (0,75 %)	0,44 % (0,49 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

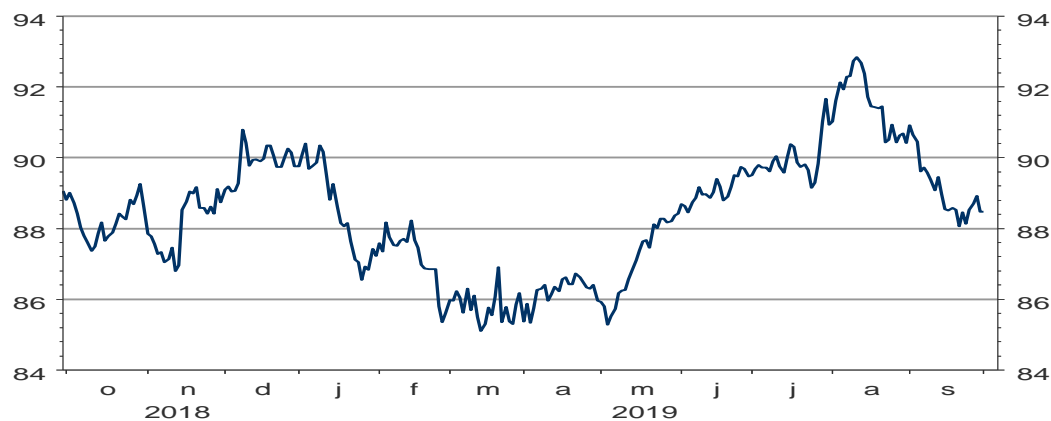
Erstellt von:
Kim Blindbæk, CFA
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

EUR/GBP

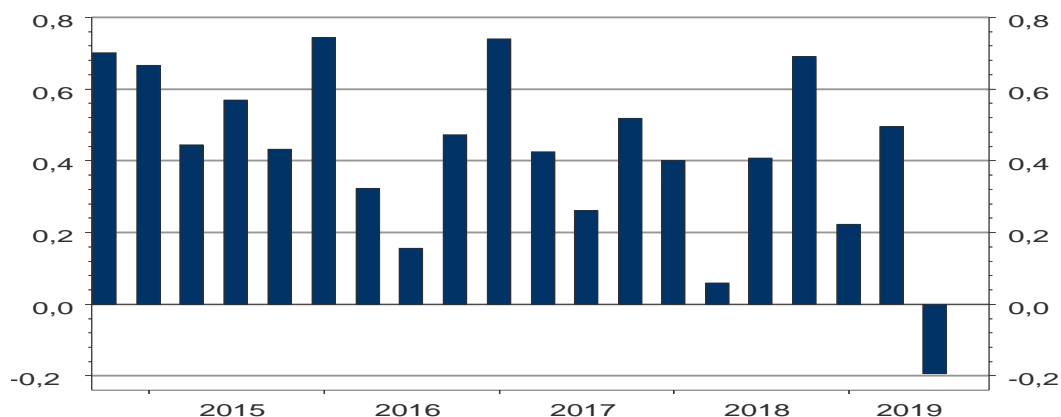
Das Pfund erfuhr Rückenwind, als das Parlament ein Gesetz verabschiedete, wonach Boris Johnson eine Vertagung der Brexit-Deadline beantragen muss, falls man sich nicht über einen geregelten Brexit auf dem EU-Gipfeltreffen im Oktober einigen kann.



Kilde: Refinitiv Datastream

BIP-Wachstum in Großbritannien, QoQ, %

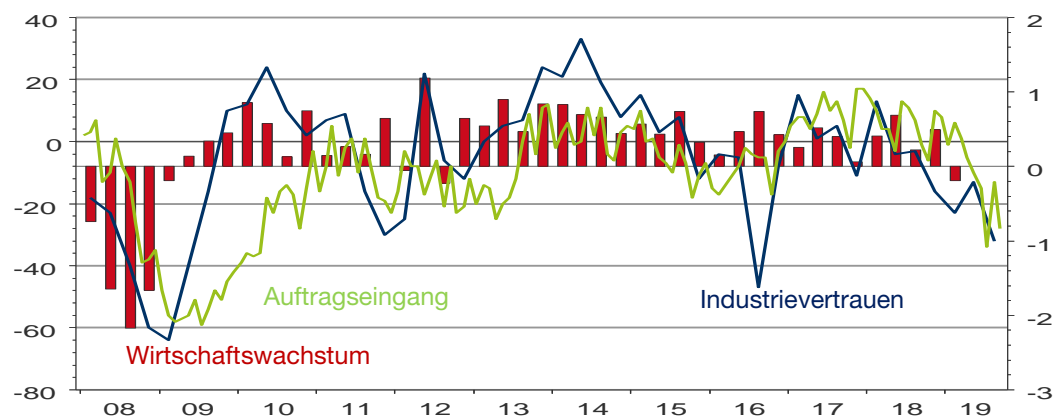
Die Wirtschaft Großbritanniens verlor im 2. Quartal an Fahrt. Aktivitätsindikatoren indizieren, dass die Wirtschaft im 3. Quartal ebenfalls nur langsam vorankommt.



Kilde: Refinitiv Datastream

CBI Industrievertrauen*, Auftragseingang* und Wirtschaftswachstum (QoQ)

Die Industrieunternehmen leiden unter der Brexit-Ungewissheit, was der Wirtschaft Großbritanniens grundsätzlich einen Dämpfer aufsetzt.



Kilde: Refinitiv Datastream

* 1 Quartal vorverlegt.

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 9.56 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.